

208

Pädagogisches Begleitmaterial

VOM BAUEN DER ZUKUNFT 100 JAHRE BAUHAUS



EIN FILM VON NIELS BOLBRINKER UND THOMAS TIELSCH



INHALTSVERZEICHNIS

Stab und Besetzung	3
Pädagogische Empfehlung	3
Synopsis	4
Themen des Films	4
Geschichte des Bauhaus	5
Arbeiten mit dem Film	7
Filmische Umsetzung	9
Besichtigungsorte Bauhaus	10

Pädagogisches Begleitmaterial

VOM BAUEN DER ZUKUNFT 100 JAHRE BAUHAUS

Buch und Regie: Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch. **Kamera:** Niels Bolbrinker.
Ton: Jörg Theil. **Schnitt:** Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch. **Produzent:** Thomas Tielsch.
Produktionsleitung: Jan-Peter Heusermann. **Producerin:** Julia Cöllen. **Animation:** Yorgos Karagiorgos.
Musik: Jarii van Gohl. **Produziert von:** Filmtank. **Koproduktion:** ZDF. **In Zusammenarbeit mit:** ARTE.
Gefördert von: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein. Creative Europe Media Programm der EU. Medienboard Berlin-Brandenburg. BKM, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. DFFF, Deutscher Filmförderfonds. MDM, Mitteldeutsche Medienförderung.
Mit Unterstützung der: Stiftung Bauhaus Dessau
Protagonisten: Torsten Blume, Rosan Bosch, Christian Mio Loclair, Stephen Kovats, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner, Van Bo Le-Mentzel
Kinostart: 26.04.2018 (DE). **Verleih:** Neue Visionen Filmverleih (DE).
Länge: 90 Min. **FSK:** ohne Altersbeschränkung

PÄDAGOGISCHE EMPFEHLUNG

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre für alle Lernniveaus Sekundarstufe II, Sekundarstufe I (Klasse 9/10)

Fächer: Kunst, Handwerk, Gemeinschaftskunde/Sozialkunde/Politik, Geschichte

Themen: Kunst, Architektur, Design, Bauhaus, Moderne, Technik, Pädagogik, Politik, Gesellschaft, Stadtplanung, Armut, Entwicklungshilfe

SYNOPSIS

Vor beinahe hundert Jahren wurde eine radikale künstlerische Utopie in die beschauliche Stadt Weimar hineingeboren: Das Bauhaus. Ihre Auswirkungen prägen unsere Lebenswelt bis heute. Vor dem Hintergrund des 100. Bauhaus-Jubiläums erzählt der Dokumentarfilm VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS nicht nur Kunst-, sondern Zeitgeschichte. Von Beginn an fragten die Architekten und Künstler des Bauhaus, darunter Walter Gropius, Wassily Kandinsky oder Paul Klee: Wie zusammen leben? Was bedeutet „zusammenleben“? Wie lassen sich Räume so gestalten, dass alle Menschen am gemeinsamen Leben teilhaben? Mit dem Bauhaus wurden Kunst, Gestaltung und Architektur politisch. Es entstand eine Raumkunst, die sich ebenso wenig zu schade war, über den Abstand zwischen Badewanne und Toilette nachzudenken wie über den idealen Stuhl. Der Dokumentarfilm VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS geht zurück zu den Anfängen der ersten Bauhaus-Gruppe um Walter Gropius, deren Ausbildungskonzept zwischen Feiern und Forschen revolutionär war. Vom Bauhaus als gesellschaftlicher Utopie ausgehend, fragen Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch nach ihrer Evolution, ihrem Wandel und ihrer Inspirationskraft im Lauf der letzten hundert Jahre. Wie können die Ideen des Bauhaus den Herausforderungen des globalen Kapitalismus und seiner Umwälzung der Wohnungsmärkte begegnen? VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS führt uns vom legendären Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Projekten in lateinamerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Kandinsky, Klee und Schlemmer zu skandinavischen Schulen ohne Klassenräume, von der Berliner Gropius-Stadt zur Vision einer autofreien Metropolis.

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS öffnet Augen, ist viel mehr als eine Geschichte des Bauens. Ihm gelingt eine Kulturgeschichte des modernen Raumdenkens, die so fesselnd wie erhellend ist. VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS macht uns zu staunenden und begeisterten Flaneuren zwischen den Räumen der Moderne, die jegliches Gestalten fortan mit völlig anderen Augen sehen werden.. (Quelle: mm-filmpresse)

THEMEN DES FILMS

Der Film VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS entstand anlässlich des 100. Geburtstages des Bauhaus (1919). Dabei ist weniger ein historischer Abriss des Bauhauses entstanden, als vielmehr eine Beschäftigung damit, was Bauhaus wollte, wie Studierenden und Lehrer dies umsetzten und inwieweit die Ideen und Grundsätze dieser Schule in der Gegenwart weiterleben.

Bauhaus steht häufig für ein schlichtes Design, moderne Architektur und eine avantgardistische Farb- und Formgestaltung. In VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS geht es darum, hinter dieses Image zu schauen und zu erzählen, dass Bauhaus noch viel mehr war und ist.

Die konstruktivistische und funktionale Bauhaus-Architektur bekommt dabei eine besondere Aufmerksamkeit. Eine Architektur, die nicht nur Lebensraum schaffen und gestalten, sondern auch gesellschaftlichen Einfluss nehmen wollte. „Wie bauen wir uns eine neue Welt?“ und „Wer kann sie bauen?“ ist sowohl eine Leitfrage des Bauhaus als auch des Films.

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS zeigt, in welcher Zeit und mit welchen Ambitionen Walter Gropius 1919 die neue Kunstschule gründete, eine Kunstschule mit einem neuartigen pädagogischen Konzept, eine Schule, die sich als Probierwerkstatt verstand und Zeit ihres Bestehens mit viel Skepsis betrachtet wurde.

Einerseits war die akribische Materiallehre und die Farbenlehre Basis der Ausbildung. Andererseits ging es immer auch um eine Kontextualisierung, also darum, Materie, Mensch, Körper, Raum, Umwelt, Farbe, Nutzen, Architektur und Gesellschaft im Zusammenklang zu betrachten. Und dabei immer auch politisch zu agieren.

Das Thema Wohnraumgestaltung bis hin zu Stadtplanung erfährt in VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS eine besondere Aufmerksamkeit. Die Regisseure Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch konzentrieren sich auf Entstehung, Umsetzung und Scheitern von neuen Wohn- und Städtebaukonzepten von Le Corbusier und Walter Gropius in den 1930ern und 1960ern. Davon ausgehend schlugen sie eine Brücke zu heutigen Wohn-, Stadt- und auch Lehrkonzepten.

Exemplarisch wird u.a. ein schwedisches Schulkonzept mit offenen Klassensälen vorgestellt. Zudem stellt der Film ein avantgardistisches Architekturbüro „Urban-Think Tank“ vor, das unter anderem platzsparende Multifunktionsgebäude für lateinamerikanische Slums entwirft, die den Bewohnern eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Neue Transportkonzepte werden vorgeschlagen und umgesetzt. Seilbahnen und Rolltreppen verbinden diese Stadtteile mit den Zentren der Stadt und sind daher zukünftig weniger isoliert. Somit entstehen dort zum Teil Orte der Innovation und nicht des Elends.

GESCHICHTE DES BAUHAUS

Die Geschichte des Bauhaus verteilt sich über drei Orte: Weimar, Dessau und Berlin. Sie lässt sich in ihren Daten und Fakten übersichtlich darstellen. Die Entwicklung des Bauhaus, seine Pädagogik, sein Verständnis von Design und Architektur war immer abhängig vom Zeitgeschehen, der aktuellen Politik und dem jeweiligen Stil des Lehrers oder des Programms des Schuldirektors und damit einem steten Wandel unterworfen.

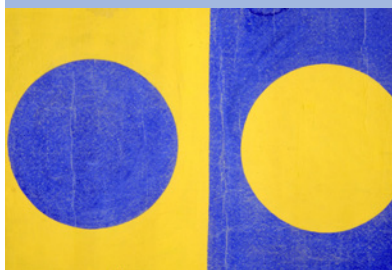
Eckdaten

- 1919 Gründung der Bauhaus-Schule in Weimar durch Walter Gropius
- 1925 Weimarer Behörden erwirken Schließung der Schule
- 1926 Wiedereröffnung der Bauhaus-Schule im „Bau der Zukunft“ in Dessau
- 1928 Architekt Hannes Meyer wird neuer Direktor des Bauhaus
- 1930 Direktorenwechsel: Auf Hannes Meyer folgt Ludwig Mies van der Rohe
- 1932 Bauhaus wird durch nationalsozialistisch dominierten Stadtrat geschlossen
- 1933 Versuch, Bauhaus als private Einrichtung weiterzuführen, scheitert; Auflösung

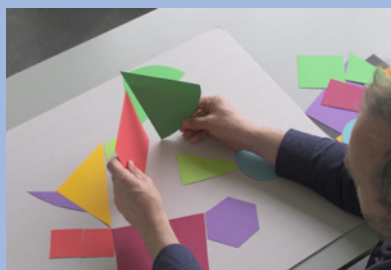
Geschichte

1919: Der erste Weltkrieg ist vorbei. In einer Zeit von Desillusionierung, Wiederaufbau und der Suche nach einer neuen Ordnung gründet Walter Gropius eine neue Kunstschule in der deutschen Provinz: Das Bauhaus in Weimar. Die Bauhaus-Schule widmet sich dem „Bauen“ und meint damit nicht nur Architektur, sondern das „Gestalten“ von allem und setzt sich das Ziel des Aufbaus einer völlig neuen Gesellschaft.

Grundlage der Bauhaus-Pädagogik ist ein offener Lehrplan, der sich dennoch an gewisse Leitsätze hält. Es geht um eine ganzheitliche Entwicklung der Studierenden und die Beschäftigung mit dem Leitbild „Der neue Mensch“. Damit ist ein Mensch gemeint, der das Überholte hinter sich lässt, ein gebildetes und kreatives Individuum, von der Gemeinschaft getragen und gefördert. Für diesen neuen Menschen will das Bauhaus neue Lebensräume diskutieren und entwerfen.



Farbenlehre



Formenlehre



Materiallehre

Die frühe Phase des Bauhaus war maßgeblich von dem Expressionisten Johannes Itten geprägt. Er wollte das Geistige wieder in die Kunst einbeziehen. Atemübungen und Gymnastik waren Teil seines Unterrichts. Er arbeitete viel mit dem „objet trouvé“ (franz.: „gefundenen Gegenstand“, der durch neue Kontextualisierung zu Kunst wird und eine neue Bedeutung erhält), gleichzeitig mit der konkreten Formenlehre und propagierte einen spirituellen Bezug zur Kunst. Als seine Unterrichtsmethoden sektenartige Züge annahm, trennte Gropius sich 1923 von Itten.

Joseph Albers und László Moholy-Nagy wurden seine Nachfolger. Ihr Arbeitsansatz war praktischer an Handwerk und Industrie orientiert. Die Kunstwerke sollten maschinell fertigbar sein. Richtungsweisend für das Bauhaus-Design wurden die Mitglieder der niederländischen Künstlergruppe „De Stijl“, Gerrit Rietveld und Theo van Doesburg. Sie lehnten sich an den russischen Konstruktivismus an. Mit einer Ausstellung 1923 versuchte das Bauhaus sein Image bei der Thüringer Landesregierung aufzubessern. Das sorgte zwar international, vor allem in den USA, für Anerkennung, konnte jedoch die 1924 neu gewählte nationalsozialistische Landesregierung nicht überzeugen. 1925 musste das Bauhaus nach Dessau umziehen. Dort fand es sowohl größere Akzeptanz als auch finanzielle Unterstützung.

Das neue Dessauer Hauptgebäude, der sogenannte „Bau der Zukunft“, entworfen von Walter Gropius, ist in seiner rationalen Fertibaustuktur heute noch ein Wahrzeichen des Bauhaus. Es markiert gleich-



„Bau der Zukunft“ Dessau



Marcel Breuer-Sessel



Figurinen des „Triadischen Ballett“

zeitig den Wendepunkt der Schule, weg vom Kunstgewerbe hin zum industriellen Funktionalismus. Gropius hatte sich gleichfalls vom Sozialismus abgewandt und Hoffnungen in den Kapitalismus gesetzt. Die Studierenden sollten ihre Entwürfe in einem funktionalen Design entwickeln, das sich industriell fertigen lässt. Der Verkauf dieser Produkte sollte gleichzeitig wieder Geld in die Schulkassen fließen lassen.

1927 bekam das Bauhaus seine eigene Architekturabteilung unter der Leitung von Hannes Meyer. 1928 wurde Meyer zum Schulleiter berufen. Meyer orientierte sich an Produkten, die für die Arbeiterklasse nützlich und auch bezahlbar sein sollten. Er sah die Form in direkter Konsequenz zu Kosten und Funktion. Unter Meyers Leitung wurde das Thema Effizienz zu einem zentralen Gestaltungskriterium. Die konstruktivistischen Einflüsse verschwanden fast gänzlich, das Bauhaus-Design wurde wissenschaftlicher und die Schule zunehmend politischer. Als bekannt wurde, dass sich eine aktive kommunistisch orientierte Studentengruppe an der Schule etabliert hatte, entließ die Stadtverwaltung 1930 Hannes Meyer aus seinem Amt.

Ludwig Mies van der Rohe übernahm die Schulleitung. Gropius hatte ihn bereits früher für die Leitung vorgesehen. Mies van der Rohe schloss die Schule zunächst, um sie von politischen Altlasten zu befreien und sie dann direkt wieder neu zu eröffnen. Durch Mies van der Rohe wurde das Bauhaus endgültig zu einer Architekturschule. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Lilly Reich bemühte er sich um eine apolitische Schulführung. Doch als 1932 der Einfluss der Nationalsozialisten im Stadtrat immer größer wurde, ließ sich die Schließung nicht mehr umgehen. Mies van der Rohe eröffnete daraufhin in Berlin eine private Kunsthochschule, doch auch diese wurde 1933 von den Nazis gestürmt und geschlossen.

Viele Bauhaus-Meister emigrierten, unter anderem in die USA, darunter Mies van der Rohe, Marcel Breuer, Walter Gropius und Josef Albers. In Chicago entstand 1937 kurzzeitig das „New Bauhaus“ unter der Leitung von László Moholy-Nagy. Auch das Black Mountain-Institute, das von 1933-1957 in North Carolina bestand, stand in der Tradition des Bauhaus und war ein Auffangbecken für viele Exil-Bauhäuser. Stil und Philosophie des Bauhaus haben bis heute auf die Kunst(-lehre) und Verfertigung von Designprodukten einen entscheidenden Einfluss. Bauhaus-Design und -Architektur waren für die Moderne richtungsweisend, nicht nur in Deutschland, sondern auch international.

Literatur:

- Fiell, Charlotte und Fiell, Peter: Design des 20. Jahrhunderts, 2000 Köln.
- Bauhaus-Archiv Berlin, Museum für Gestaltung, Die Idee: https://www.bauhaus.de/de/das_bauhaus/
- Bauhaus auf einen Blick: Was war eigentlich das Bauhaus? <http://bauhaus100.de/de/damals/ueberblick/waswardasbauhaus.html>

ARBEITEN MIT DEM FILM

Bauhaus-Architektur

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS beschäftigt sich mit einer Disziplin der Kunst, mit der das Bauhaus berühmt wurde – der Architektur. Wohnraum- und Lebensraumgestaltung war für die Bauhaus-Mitglieder immer auch eine gesellschaftliche Auseinandersetzung um Teilhabe. So wird im Film das Bauhaus-Mitglied Xanti Schawinsky mit der Frage zitiert: „Wollen wir die Umwelt gestalten, oder die Welt umgestalten?“

Zwar steht die Architektur im Film VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS im Vordergrund, trotzdem darf nicht vergessen werden, dass es im Bauhaus auch Unterweisungen in verschiedenen Handwerksdisziplinen gab, Unterricht in Kunstgeschichte und Design. Das sind Fertigkeiten und Disziplinen, die mit Architektur zu tun haben, aber auch für sich alleine betrachtet werden können.



Rekonstruktion Meisterhäuser Dessau



Gropius' Frau Ise und ihre Haushälterin traten sogar in einer Art Lehrfilm auf



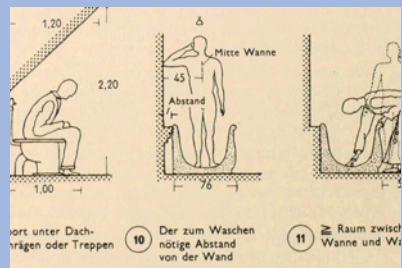
Cité Radieuse Marseille



La Grande Borne Paris



Rohbau Fitnesscenter Chacaos, Chile



„Bauentwurfslehre“ von Ernst Neufeld

Aufgaben:

- Schlagt in einschlägigen Lexika den Begriff „Bauhaus“ nach und vergleicht eure Resultate. (z.B. Brockhaus, Wikipedia, Lexika zu Kunst, Design und Architektur)
Erklärt, was ihr davon im Film wiederfinden könntet.
- „Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau! [...] Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! [...] Der Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers.“ (Bauhaus-Manifest)
Lest in Kleingruppen das Bauhaus-Manifest und erarbeitet seine Grundaussage.
Was wollte der Architekt Walter Gropius erreichen und inwiefern ist seine Vision im Film VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS wiederzufinden?
(<https://www.bauhaus100.de/de/damals/werke/unterricht/manifest-und-programm-des-staatlichen-bauhauses/>)
- Was ist das Besondere der Bauhaus-Architektur und wie ist es im Film dargestellt?
- Wo nimmt die Wohnraumgestaltung gesellschaftlichen Einfluss und inwiefern ist das im Film dargestellt?
- Nehmt euch das Zitat von Xanti Schawinsky vor: „Wollen wir die Umwelt gestalten, oder die Welt

umgestalten?“. Erörtert in mehreren Kleingruppen, inwieweit Design und Architektur Eurer Meinung nach a) gesellschaftlichen Einfluss nehmen kann und nimmt oder b) keinem gesellschaftlichen Zweck unterliegt, sondern eine andere Bestimmung hat – welche? Findet für jeweils Eure These Beispiele aus dem Film.

f) Anspruchsvoll: Was ist der Konstruktivismus? Was ist der Funktionalismus? Inwieweit haben diese Kunstrichtungen das Bauhaus beeinflusst. Wo finden sie im Film Erwähnung?

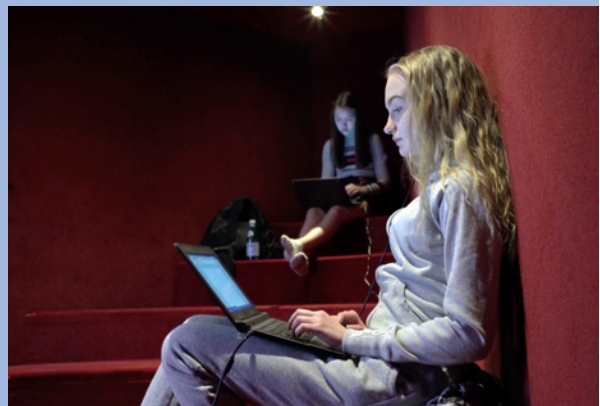
Bauhaus als Schulkonzept

Das Bauhaus verfolgte in seinem künstlerischen Schaffen (z.B. Architektur) auch immer die Vision einer besseren Gesellschaft. Auch die eigene Lehre wurde zu einem gesellschaftlichen Experiment. Für den Unterricht spielen die Räumlichkeiten eine entscheidende Rolle. So entstand auch der „Bau der Zukunft“, entworfen von Walter Gropius, als moderne Schularchitektur, welche die ideale Form der Gemeinschaft fördern sollte.

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS zeigt unter den vielen Beispielen, wie Bauhaus in der heutigen Zeit weiterlebt, auch das Konzept der Vittra-Schule in Schweden. „Vittra Utbildning AS“ betreibt 27 Schulen, nicht nur in Schweden, sondern auch in Norwegen, Dänemark, Lettland und Estland. Die größte ist in Stockholm. Vittra-Schulen verfügen über ein unkonventionelles Raumkonzept. Es gibt keine Wände zwischen den Klassenräumen, lediglich mobile Markierungen. Es wird klassenübergreifend, reformpädagogisch in einem für mehrere Lerngruppen vorgesehenen Raum unterrichtet. Dieser ist individuell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler abgestimmt. Rückzug und Lernen in Gruppen ist parallel möglich. Ziel ist es, eine Schule entstehen zu lassen, in der Lernen ein Bedürfnis ist und dabei Freude empfunden wird. Die Schule soll ein Ort werden, den die Schülerinnen und Schüler nur ungerne wieder verlassen.



Vittra-Schule



Vittra-Schule



Vittra-Schule



Vittra-Schule

Literatur:

- Schwedische Seite der Vittra-Schulen: <https://vittra.se/om/>
- Seite der Innenarchitektin Rosan Bosch, die das Konzept erfand: <http://www.rosanbosch.com/en/project/vittra-school-telefonplan>
- Vittra Telefonplan - Unkonventionelle Schule by Rosan Bosch: <http://www.freshdads.com/magazin/vittra-telefonplan-unkonventionelle-schule-rosan-bosch#.WoG3VqjibIU>

Aufgaben:

- a) Welche Kriterien des Bauhaus findet Ihr in dem Schulkonzept der Schwedischen Vittra-Schule wieder? Entwickelt eine Präsentation und stellt sie im Anschluss im Klassenverband vor.
- b) Wo seht ihr Vor- und Nachteile dieses Konzepts? Besprecht Vor- und Nachteile jeweils in Kleingruppen. Erarbeitet in den Gruppen eine Präsentation oder einen Sketch und führt diesen anschließend im Klassenverband vor. Vergleicht und diskutiert Eure Ergebnisse miteinander.
- c) Könnt ihr Euch ein ähnliches Konzept für Eure Schule vorstellen? Entwerft jeder selbst einen Klassensaal, der mehrere Lernsituationen gleichzeitig ermöglicht: Alleine und in der Gruppe. Es muss nicht nur im Sitzen oder Stehen gelernt werden können. Seid kreativ. Ihr könnt auch eine ganze Etage gestalten.
- d) Kennt ihr ähnliche Projekte wie dieses der schwedischen Schule? Schildert, was diese evtl. ebenfalls mit der Bauhausidee gemeinsam haben (z.B. Waldorf, Montessori) bzw. worin sie sich unterscheiden.

FILMISCHE UMSETZUNG

Die meisten Dokumentarfilme erzählen genauso wie Spielfilme eine Geschichte, auch wenn diese nicht fiktiv, sondern möglichst nah an der Realität erzählt wird. Man spricht dann wie im Spielfilm auch von der Narration oder der Dramaturgie des Films. Der Begriff der Narration meint, wie erzählt wird und die Dramaturgie bezeichnet den Aufbau der Erzählung. VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS erzählt die Geschichte des Bauhaus. Wie es entstand und wie die Idee des Bauhaus heute weitelebt. Dabei stellt der Film Szenen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten zusammen, die sonst nicht zwangsläufig etwas miteinander zu tun haben müssten. Um die Konstruktion des Films und seiner erzählten Geschichte zu verstehen, lohnt es sich, die Machart des Films genauer zu betrachten.

Literatur:

- Lexikon der Filmbegriffe: Erzählung/Narration: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=6090>
- Lexikon der Filmbegriffe: Dramaturgie: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=456>
- Kinofenster (Onlineportal für Filmbildung der Bundeszentrale für politische Bildung): Exposition: <http://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/exposition/>
- Hoffmann, Kay/Kilborn, Richard/Barg, Werner C. (Hrsg.): Spiel mit der Wirklichkeit. Zur Entwicklung dokufiktionaler Formate in Film und Fernsehen. Konstanz 2012.
- Wacker, Kristina: Filmwelten verstehen und vermitteln. Das Praxisbuch für Unterricht und Lehre. Konstanz/ München 2017.
- Heinzemann, Herbert: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Eine kurze Geschichte des Dokumentarfilms in kinofenster.de 2007: http://www.kinofenster.de/film-des-monats/archiv-film-des-monats/kf0711/wie_wirklich_ist_die_wirklichkeit/



Cité Radieuse, Marseille

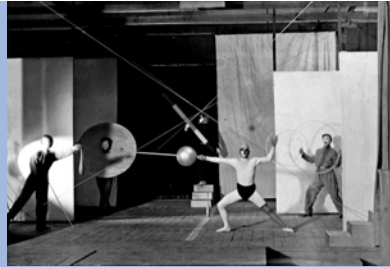


Foto: Bühnenwerkstatt Bauhaus



Foto: Meisterschüler



Slums Medellín, Kolumbien



Gondelsystem Caracas, Venezuela



Alfredo Brillembourg, Urban-Think Tank

Aufgaben:

- a) Betrachtet die Exposition des Films (Anfang/Einleitung). Welche Orte werden gezeigt? Welche Themen werden angerissen? Welches Thema/Fragestellung verspricht der Film zu verfolgen? Teilt die Klasse in Gruppen auf. Es wird gemeinsam der Anfang des Films geguckt. Dann soll jede Gruppe für sich ganz frei ihren ersten Eindruck des Films zusammenfassen. Anschließend soll jede Gruppe die ersten Eindrücke des Films zusammenfassen und im Klassenverband vorstellen. Vergleicht und diskutiert eure unterschiedlichen Meinungen miteinander.
- b) Wer erzählt? Wie wird erzählt? Ist der Erzähler im Bild oder gibt es Voice-Over? Vertritt er eine Meinung oder ist er ausschließlich objektiver Betrachter. Benennt einzelne Kommentare, die eure Meinung unterstreichen! Formuliert eure eigene Meinung zu dieser Form des Erzählens.
- c) Analysiert den Aufbau des Films – seine Dramaturgie. Wo fängt er thematisch an und wo endet er? Gibt es eine zeitliche Chronologie? Welche Ordnung erzeugen die Kapitel? Arbeitet erneut in Gruppen. Eine Gruppe bearbeitet das Thema Zeitdarstellung und Chronologie des Films. Eine andere Gruppe erarbeitet alle Themen, die im Film direkt oder indirekt angesprochen werden. Eine letzte Gruppe bespricht die Bedeutung der Kapitel. Tragt zusammen.
- d) Wie werden im Film gleichzeitig die historische Geschichte des Bauhaus und seine Bedeutung bis in die Gegenwart dargestellt?
 - a. Welches Filmmaterial verwendet der Film? (aktuelle Aufnahmen, historisches Filmmaterial, Fotos, Interviews, Landschaften, Gebäude, Städte, Animationen etc.)
 - b. Und wie ist es zusammengesetzt/geschnitten? Knüpft dabei an die vorhergehende Frage nach der Chronologie des Films an.

5. BESICHTIGUNGSORTE BAUHAUS

1. **Mies Van der Rohe Haus Berlin:** Oberseestraße 60, 13053 Berlin, <http://www.miesvanderrohehaus.de/>
2. **Gropius Wohnblock Ringsiedlung Siemensstadt:** Jungfernheideweg 18, 13629 Berlin, <https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/ueber-den-bezirk/rundgaenge/architekturpfad-siemensstadt/artikel.175403.php>

3. **AEG Turbinenhalle Berlin Moabit:** Huttenstraße 12 - 16, 10553 Berlin
Webseiten: <https://www.bauhaus100.de/de/damals/werke/architektur/aeg-turbinenhalle-in-berlin/index.html>, <https://www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3560168-3558930-aeg-turbinenhalle.html>
4. **Kant Garagenplatz Berlin:** Kantstraße 126/127, 10587 Berlin, <https://www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/bauhaus-100-jahre/4999873-4815632-kantgaragenpalast.html>
5. **Bauhaus Archiv Berlin:** Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin, <https://www.bauhaus.de/de/>
6. **Museum für asiatische Kunst Dahlem:** Lansstraße 8, 14195 Berlin
<http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/museum-fuer-asiatische-kunst/home.html>
7. **Gropius Haus Lewin Berlin:** Fischerhüttenstraße 106, 14163 Berlin
<http://www.modern-xx.com/architektur/berlin/zehlendorf/lewin%20haus/index.html>
8. **Stiftung Bauhaus Dessau:** Gropiusallee 38, 06846 Dessau,
<https://www.bauhaus-dessau.de/de/index.html>
9. **Kurt Weill Zentrum Dessau:** Ebertallee 63, 06846 Dessau-Roßlau,
<http://www.kurt-weill-zentrum.de/>
10. **Kornhaus Dessau:** Kornhausstraße 146, 06846 Dessau-Roßlau,
<https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/kornhaus.html?highlight=Kornhaus>
11. **Historisches Arbeitsamt Dessau:** August-Bebel-Platz, 06844 Dessau-Roßlau,
<https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/arbeitsamt.html?highlight=Arbeitsamt>
12. **Haus Fieger Dessau Törten:** Südstraße 7, 06849 Dessau, <https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/haus-fieger.html>
13. **Stahlhaus Dessau:** Südstraße 5, 06849 Dessau, <https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/stahlhaus.html?highlight=Stahlhaus>
14. **Konsumgebäude Dessau:** Am Dreieck 1, 06849 Dessau-Roßlau, <https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/konsumgebäude.html?highlight=Konsumgeb%20gebäude>
15. **Laubenganghäuser Dessau:** Peterholzstraße 40, 06849 Dessau-Roßlau, <https://www.bauhaus-dessau.de/de/architektur/bauhausbauten/laubenganghaeuser.html>
16. **Moses Mendelssohn Zentrum Dessau:** Mittelring 38, 06849 Dessau-Roßlau, <http://www.mendelssohn-dessau.de/>
17. **Bauhaus Museum Weimar:** Theaterplatz 1, 99423 Weimar, <http://www.bauhausmuseumweimar.de/de/neubau>
18. **Bauhaus Universität Weimar:** Geschwister-Scholl-Straße 8, 99423 Weimar, <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/start/>
19. **Haus am Horn Weimar:** Am Horn 6, 99423 Weimar, <http://www.hausamhorn.de/>
20. **Neufert Haus Gelmeroda:** Rudolstädter Straße 7, 99428 Weimar-Gelmeroda, <http://www.neufertstiftung.de/neufert-haus.html>
21. **Haus Zuckerkandl Jena:** Weinbergstraße 4a, 07743 Jena, <https://www.bauhaus-2019.de/cms/website.php?id=/de/jena/orte.htm>
22. **Haus Auerbach Jena:** Schaefferstraße 9, 07743 Jena, <https://www.bauhaus-2019.de/cms/website.php?id=/de/jena/orte.htm>
23. **Mensa am Philosophenweg Jena:** Philosophenweg 20, 07743 Jena, <https://www.bauhaus-2019.de/cms/website.php?id=/de/jena/orte.htm>
24. **Bauhaushotel haus des Volker Probstzella:** Bahnhofstraße 25, 07330 Probstzella, <https://www.probstzella.de/probstzella1/index.php?id=158>

IMPRESSUM

Herausgegeben von Neue Visionen Filmverleih. Anschrift: Schliemannstraße 5, 10437 Berlin. Telefon (030) 44008844.
E-Mail: info@neuevisionen.de. Internet: www.neuevisionen.de. Idee und Konzept: Leopold Grün, Charlotte Gondolf
Redaktion: Leopold Grün. Autor: Charlotte Gondolf. Grafik: Holger Kühn.
Bildnachweis: mm Filmpresse, Neue Visionen Filmverleih. Erstellt im Auftrag von Neue Visionen Filmverleih im März 2018